Freistaat
SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Dresden

Ihr Ansprechpartner
Thomas Geithner

Durchwahl
Telefon +49 351 483 2400

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de*

23.10.2026

Zeugenaufruf – Verdacht des versuchten Mordes

Gemeinsame Medieninformation der Staatsanwaltschaft Dresden und der Polizeidirektion Dresden Nr. 523|26

Zeugenaufruf – Verdacht des versuchten Mordes

Beschuldigter in Untersuchungshaft

Die Staatsanwaltschaft Dresden und die Polizeidirektion Dresden ermitteln gegen einen 18-jährigen Deutschen unter anderem wegen des Verdachts des versuchten Mordes und des gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr.

Dem Beschuldigten wird vorgeworfen, am späten Abend des 3. September 2026 an der Flügelwegbrücke in Dresden Steine oder ähnliche Gegenstände in verschiedenen Größen auf sich annähernde Fahrzeuge geworfen zu haben. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Dresden hat das Amtsgericht Dresden gegen den Beschuldigten am 5. September 2026 einen Haftbefehl erlassen. Der Beschuldigte befindet sich seitdem in Untersuchungshaft. Er ist bereits strafrechtlich in Erscheinung getreten.

Im Rahmen der Ermittlungen konnten durch die Polizeidirektion Dresden Beweismittel gesichert werden, die den dringenden Verdacht begründen, dass der Beschuldigte insgesamt mindestens fünfmal mit bis zu fünf Kilogramm schweren Pflastersteinen gezielt auf herannahende Fahrzeuge geworfen hat.

Zur Unterstützung der weiteren Ermittlungen bitten die Staatsanwaltschaft Dresden und die Polizeidirektion Dresden alle Personen, die am Donnerstag, den 3. September 2026 zwischen 23:00 Uhr und 23:15 Uhr an der Flügelwegbrücke in beiden Richtungsfahrbahnen im Bereich der Ausfahrt Unterführung auf der Altstadtseite entlanggefahren und von einem geworfenen Stein oder ähnlichem getroffen wurden, beinahe getroffen wurden und/oder sachdienliche Hinweise zu dem Sachverhalt geben können, sich unter folgender Rufnummer bei der Polizeidirektion

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdd.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Dresden zu melden: (0351) 483 22 33. Darüber hinaus nimmt auch jede Polizeidienststelle Hinweise entgegen.